

## **Protokoll zur Fachschaftsratsitzung am 04.11.2022, Zoom-Meeting**

Anwesend: André, Lisa, Wiebke, Lina, Julia, Annika, Leonie S.

Protokoll: Leonie S.

Sitzungsleitung: Lisa

### **TOP 1 Begrüßung und Formalia**

Lisa eröffnet die Sitzung um 10:03 Uhr. Die Sitzung ist beschlussfähig. Die Tagesordnung wird auf Anfrage von Julia um den TOP 12 „Sprachen/ Hebräisch“ ergänzt und dann angenommen. Das Protokoll vom 12.09.2022 wird vorbehaltlich zweier Änderungen angenommen. Das Protokoll vom 20.09.2022 wird angenommen. Das Protokoll vom 11.10.2022 wird angenommen. Die alten Protokolle sind noch nicht abgeheftet und auf dem Laptop abgespeichert, Wiebke und Lisa kümmern sich darum.

Der Kontostand beträgt 2.613,21 Euro, davon werden noch 55 Euro abgezogen, weil noch ein Kassenbon vorliegt, der aus eigenerwirtschafteten Mitteln finanziert wird. Unklar ist, wie viele eigenerwirtschaftete Mittel zur Verfügung stehen, ebenso wie viel Geld generell unter den verschiedenen Mitteln zur Verfügung steht und was uns die O-Woche gekostet hat. Das Finanzteam soll bitte eine Aufstellung erstellen, was die Kosten der O-Woche sind, aufgeschlüsselt nach Ausgaben für Pizza, Frühstück, Getränke und Kuchen. Dies ist wichtig, damit wir wissen, mit wie viel Geld wir im nächsten Jahr rechnen können und damit wir schauen können, ob wir eventuell noch Geld nachbeschließen müssen.

### **TOP 2 Berichte aus den Teams**

#### **Vorstand**

Herr Dr. Waltemathe wurde begrüßt.

#### **Finanzen**

Die Überweisungen wurden getätigt und bestätigt. Es wäre wichtig, dass dies in Zukunft schneller geht.

#### **Beratung**

Auch nach der O-Woche gab es noch einige Unklarheiten, was jeweils die aktive Teilnahme und was die Studienleistung ist. Wiebke hat in einer Vorlesung von Herrn Prof. Dr. Ostmeyer noch einmal darüber aufgeklärt.

## **Frühstück**

### **Zeugwart**

Der Fachschaftsraum soll zukünftig bitte ordentlich hinterlassen werden. Die meisten Bücher sind weg, einige können noch verkauft werden, ein Rest allerdings nicht.

## **Veranstaltungen**

### **Internet und E-Mail**

#### **IVS**

Julia nahm teil. Das Kommentieren des Koblenzer Konsenspapiers ist noch bis Ende November möglich, Julia übernimmt dies. Auf der Kiet gab es große Diskussionen zu diesem Papier.

Die Klausurtermine wurden bereits veröffentlicht, es handelt sich um den 06.02.2023 und den 31.03.2023, jeweils von 9:00 Uhr bis 13:00 Uhr.

Herr Prof. Dr. Basse wurde für zwei Jahre als Institutsvorstand gewählt und Herr Prof. Dr. Maurer als Stellvertreter für ein Jahr, danach wird neu gewählt.

Die Empfehlung, den Raum 2.405 für die O-Woche eher zu blocken, ist schwierig umzusetzen, weil wir uns mit unserer Terminplanung in der Regel an die größeren Fachschaften und an das DoKoLL anpassen. Ansonsten wurde vorgeschlagen, dass wir unsere Termine für spätere Tage in der O-Woche planen, wie zum Beispiel für den Freitag. Herr Prof. Dr. Basse möchte sich darum kümmern, dass in der O-Woche generell nicht so große Räume geblockt werden. Dem Fachschaftsrat wurde ein Dank und ein Lob für die gelungene O-Woche ausgesprochen.

Es wurde über Hebräisch gesprochen (siehe TOP 12).

Die religionspädagogischen Koffer sollen aus dem Büro raus. Herr Prof. Dr. Basse bespricht mit den Zuständigen für das Archiv, wie es mit den Koffern weitergeht.

Die Pförtner wurden auf die Problematik bezüglich des Bibelkreises hingewiesen. Die Plakate wurden bereits entfernt.

Die Erstzahlen sind noch nicht raus. Es wird mit ungefähr gleichbleibenden Zahlen gerechnet.

Die finanziellen Mittel des Instituts werden weniger, weshalb SHK-Verträge zur Zeit nicht verlängert werden. Es besteht die Hoffnung, dass sich das ab Januar noch einmal ändert, aktuell sieht es aber eher nicht danach aus.

Religionspädagogik wird vertreten.

Aktuell läuft eine Reakkreditierung. Diese soll ab dem Wintersemester 2023/24 in Kraft treten.

Frau Hönke bittet um ein Positionspapier bezüglich der Arbeitsbedingungen im Mittelbau. Dies liegt den Professoren bereits vor und soll in der nächsten Sitzung besprochen werden.

Der Bedarf in der Lehre ist für das aktuelle Semester abgedeckt, für das nächste Semester wird nach Lösungen gesucht.

Die nächsten IVS sind am 21.12.2022 und am 01.02.2023.

Herr Heckmann plant eine Ringvorlesung zum Thema „Glauben, Wissen, Politik“ mit der Philosophie und der katholischen Theologie zusammen. Dies trifft auf große Zustimmung.

### **FSRK**

Es wurde über Druckmöglichkeiten an der TU gesprochen (siehe TOP 3).

Julia war bei der Glühwein-FSRK (vgl. TOP 10).

Miriam war bei der FSRK am 19.10.2022. Julia berichtet dazu:

Jede Fachschaft bekommt einmalig 3.700 Euro im SoSe 2023, wenn SBMs beantragt werden. Wenn sie in dem Semester nicht ausgegeben werden, können in den Folgesemestern keine SBMs beantragt werden. Im SoSe 2021 sollten also teurere Dinge angeschafft werden, die von den SBMs bezahlt werden, wie zum Beispiel ein Drucker, Druckerpatronen und ein Laptop. Im darauffolgenden WiSe muss dann geschaut werden, wie viel Geld wir noch haben. Das Team Finanzen und generell der gesamte Fachschaftsrat ist dazu angehalten, über Anschaffungen nachzudenken.

Am 30.11.2022 und am 25.01.2022 finden jeweils von 14:00 bis 16:00 Uhr Finanzworkshops für die Fachschaften statt.

Kulturanalyse und Kulturvermittlung ist ein neuer Masterstudiengang. Daher heißt die Fachschaft „Textil“ jetzt „Textil und KuK“.

Die nächste FSRK ist am 16.11.2022, die Weihnachtsfeier ist am 14.12.2022.

### **Fakultätsrat**

Die Evaluationen finden vom 28.11.2022 bis zum 19.12.2022 statt. Die Fakultät soll versuchen, 20% Energie einzusparen. Andere für uns relevante Inhalte sind unter TOP 4 zu finden.

### **ESG-Kontakt**

Das ökumenische Adventssingen soll öffentlich stattfinden. Lina meldet sich, sobald es mehr Informationen gibt. Am Sonntag, den 06.11.2022 findet um 18:00 Uhr der Universitätsgottesdienst in der St. Nikolaikirche statt.

### **Sonstige Berichte**

Wir nehmen nicht am Markt der Möglichkeiten teil. Lina fragt nach, ob die ESG dort teilnehmen könnte und möchte.

### **TOP 3 Drucker**

Auf dem Campus gibt es keine Drucker mehr, außer an der zentralen Vervielfältigungsstelle im Chemiegebäude. Die Frage ist, ob sich die Fachschaften vorstellen können, Drucker für die Studierenden zur Verfügung zu stellen. Es müsste also jemand vor Ort sein, der den Zugang ermöglicht oder es müsste einen Raum geben, den nur die Theologiestudierenden nutzen können. Ein Vorschlag ist, den Drucker im Fachschaftsraum aufzustellen und das Drucken nur mit Termin oder wenn sowieso jemand anwesend ist, zu ermöglichen. Auch feste Bürozeiten wären denkbar. Die Finanzierung soll über die SBMs laufen. Ein Laserdrucker wäre praktisch, weil keine laufenden Kosten anfallen, außer für Papier. Freiwillige Spenden wären denkbar. Es wird der Wunsch nach einem Farbdrucker geäußert. Leonie W. soll auf Instagram ein Stimmungsbild der Studierenden einholen, um den Bedarf einschätzen zu können

#### **TOP 4 Gremien und Ausschüsse**

Kristina besetzt weiterhin unsere Stelle im Prüfungsausschuss. André und Wiebke besetzen unsere Plätze in der Qualitätsverbesserungskommission, Stellvertreterin ist Rebecca. Julia übernimmt die Position im Studienbeirat, Lisa vertritt sie.

#### **TOP 5 Seth**

Niemand kann am Seth teilnehmen.

#### **TOP 6 Landeskirchliche Mittel**

Die Gelder von der Landeskirche können und sollten noch abgerufen werden. Für den 03.12.2022 ist eine Exkursion nach Düsseldorf ins Museum geplant, es ist aber noch unklar, ob es sich hier um die Gelder der Landeskirche handelt. Ein Vorschlag von Wiebke ist, die Autorin Sarah Vecera um eine Lesung aus ihrem Buch „Wie ist Jesus weiß geworden?“ zu bitten. Wiebke fragt Prof. Dr. Basse, ob das möglich ist sowie ob Exkursionen auch mit landeskirchlichen Mitteln finanziert werden können und wie viel Geld dafür zur Verfügung steht.

#### **TOP 7 Exkursionen**

Frau Dr. Kipfer möchte im Februar 2024 eine Exkursion nach Israel anbieten, geplant ist eine Woche Grabung und eine Woche Sightseeing. Es steht zur Diskussion, ob die Studierenden den Flug selbst organisieren und finanzieren sollen oder ob ein Direktflug sowie ein Betrag zur Selbstbeteiligung festgelegt wird. Als Argument für die erste Möglichkeit wird genannt, dass man dann selbst entscheiden könnte, ob man die Reise verlängert, Gegenargumente sind die Unsicherheiten bezüglich der Flugpreise sowie der Streiks im Flugverkehr und auch die höhere Sicherheit und der niedrigere Aufwand in Verbindung mit einheitlichen Direktflügen. Da dies aber eher im größeren Rahmen thematisiert werden sollte, soll das Thema auf der FVV noch einmal besprochen werden. Hier können alle Studierenden teilnehmen und ihre Meinung dazu äußern.

Zudem möchte Frau Dr. Kipfer im Sommersemester 2023, vermutlich in der Pfingstwoche, eine weitere Exkursion anbieten. Ihr Vorschlag ist Berlin, da das Pergamonmuseum bald für längere Zeit schließen wird. Leonie S. antwortet Frau Dr. Kipfer auf ihre E-Mail, dass Berlin auf Zustimmung stößt. Auch wird der Zeitraum und die Höhe der Selbstbeteiligung erfragt.

Bezüglich anderer Exkursionen wird auf der FVV eine größere Umfrage gemacht, um ein besseres Bild der Studierendenmeinungen zu erhalten. Die Ergebnisse hierzu und auch die Ergebnisse zur Exkursion nach Israel werden Anfang des nächsten Jahres rückgemeldet.

#### **TOP 8 FVV**

Die FVV muss sechs Wochen im Voraus angekündigt werden. Als nächster Termin wird der 11.01.2023 um 18 Uhr festgelegt. Wiebke äußert, dass sie ihren Posten im Vorstand nicht mehr besetzen möchte und dass sich die anderen Ratsmitglieder/ Studierenden schon einmal überlegen sollen, wer diesen, aber auch andere Posten übernehmen möchte. Bei Fragen zu entsprechenden Posten dürfen Wiebke, Lisa, André und Ann-Kristin kontaktiert werden.

Wiebke kündigt an, dass sie eine Satzungsänderung vornehmen möchte. Der Vorlauf von sechs Wochen ist zur Terminfindung für die FVV problematisch. Julia schlägt eine Kürzung auf vier Wochen vor.

Das Finanzteam soll prüfen, ob wir uns für die FVV Pizza leisten können.

### **TOP 9 Gelder Orientierungswoche > Cocktailstand?**

Die Gelder sind bereits ausgezahlt. Rebecca hat Wiebke Ausgaben in Höhe von 622,11 Euro durchgegeben. Wiebke beantragt, 700 Euro für den Cocktailstand zu beschließen. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

### **TOP 10 Glühweinstand**

Termine nur an einem Mittwoch und Donnerstag zu bekommen, war schwierig. Unsere Termine sind daher nun Mittwoch, der 07.12.2022 und Donnerstag, der 12.01.2023. Es wird einstimmig angenommen, dass wir beide Termine behalten. Julia, Lina und André kümmern sich um die Organisation. Die Glühwein-Preise werden noch mitgeteilt.

### **TOP 11 Weihnachtsfeier**

Die Weihnachtsfeier soll stattfinden, wahrscheinlich in der ESG. Lina erstellt eine Doodle mit Terminen, an denen die ESG frei ist.

### **TOP 12 Sprachen/ Hebräisch**

Es bestehen Unklarheiten bezüglich Hebräisch. Es steht noch nicht fest, wie es im nächsten Wintersemester und danach weitergeht. Eine Anrechenbarkeit von Hebräisch oder Griechisch anstelle des Lektüreberichts im Modul 1 wird diskutiert. Eine Anrechnung im Modul A ist nicht möglich. Es hat schon länger niemand Hebräisch abgeschlossen. Die RUB bietet einen 15-wöchigen Kurs zum Hebraecum an, die TU nicht. Frau Dr. Kipfer hat sich deutschlandweit informiert, wie Hebräisch angeboten wird. Sie würde auch gerne mit einigen Studierenden, die Hebräisch schon gemacht haben, darüber sprechen, was gemacht wurde, wie schnell es ging und ob sie sich gut vorbereitet gefühlt haben. Wiebke meldet sich dafür, diesen Austausch zu koordinieren. Anne-Kathrin soll kontaktiert werden sowie andere aktuelle und ehemalige Studierende.

### **TOP 13 Sonstiges**

Bezüglich der Reakkreditierung zum Wintersemester 2023/2024 wurden Wiebke und Julia gefragt, ob sie mit der Reakkreditierungskommission als Vertretung für die Studierendenschaft sprechen können.

Julia möchte das Frühstück- und das Beratungsteam verlassen. Die Aufgaben werden auf der FVV neu verteilt.

Bezüglich des MthP-Moduls soll die Voraussetzung, dass das Praxissemester vorher abgeschlossen sein muss, generell bestehen bleiben, es besteht aber demnächst die Möglichkeit, dass Dozierende ihre Veranstaltungen auch für Studierende vor dem Praxissemester öffnen können, wenn für den Veranstaltungsinhalt die Praxiserfahrungen nicht relevant sind. Hierfür ist eine rechtliche Grundlage notwendig. Deshalb soll im LSF vermerkt werden, welche Veranstaltungen von der Ausnahmeregelung betroffen sind. Die Modulhandbücher werden nicht geändert. Diese Informationen sollen im nächsten Semester auch über Instagram geteilt werden.

Ab dem 14.11.2022 werden die Elektrogeräte untersucht. Das Team Zeugwart soll bitte alle elektrischen Geräte auf oder vor dem Schreibtisch platzieren. Private Geräte sollen bitte aus dem Raum geholt werden, da alle Geräte geprüft werden, die sich während der Prüfung im Raum befinden und für jedes Gerät Kosten anfallen.

Malin leitet die Mail von Herrn Baumgart weiter.

Lisa bittet darum, eine Nachricht in die Gruppe zu schreiben, wenn man länger im Raum ist, um unnötige Wartezeiten beim Pförtner zu vermeiden.

Der Vorstand bittet darum, nicht kurzfristig Termine für Dinge abzusagen, die man eigentlich länger im Voraus planen könnte.

Beim Glühweinstand gab es bisher immer Glühwein, Apfelpunsch (mit Schuss) und zum Teil Waffeln. Man könnte überlegen, auch in diesem Jahr wieder Essen anzubieten, weil André und Lisa ein Gesundheitszeugnis haben. Bei den Erst- und Drittsemestern soll nachgefragt werden, wer verbindlich helfen kann. Ende November soll noch eine Sitzung zum Glühweinstand stattfinden.

Um 11:37 Uhr verließ André für fünf Minuten das Meeting.

Lisa beendet die Sitzung um 12:26 Uhr.